

Baudenkmäler

- E-4-76-146-1** **Ensemble Ortskern Küps.** Das Ensemble umfasst den Ortskern von Küps in seinen bedeutenden, historisch erhaltenen Teilen.
Der Altort Küps wird 1151 erstmals erwähnt. Er liegt an einem Westhang über der Rodach und entwickelte sich an einer ehemaligen Furt. Entlang der Hangkante befinden sich gleich mehrere Siedlungsschwerpunkte. In der Mitte steht die um 1600 über einem Vorgängerbau errichtete Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob. Nördlich davon liegt das Obere Schloss, ein mächtiger Steilsatteldachbau mit Zierfachwerk aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die mehrflügelige Anlage des Neuen Schlosses entstand zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und wurde am südlichen Ortskernrand errichtet. Westlich der Kirche, auf einer von Stützmauern gesicherten Erhebung, steht das Alte Schloss. Der Halbwalmdachbau datiert in die Mitte des 16. Jahrhunderts und wird von einer aus dem 18. Jahrhundert stammenden, einbogigen Sandsteinquaderbrücke erschlossen. Im Bereich zwischen den Schlössern gruppiert sich die bürgerliche Bebauung des Altortes mit der Pfarrkirche als Zentrum, vor der sich südlich und westlich die Straße mit herrschaftlichen Gebäuden, zumeist verschieferte Fachwerkbauten, zum Marktplatz erweitert. Südöstlich dahinter befinden sich die ehemalige Schule, die einstige Synagoge und das Pfarrhaus. An der für die Holzbewirtschaftung des Frankenwaldes wichtigen Rodach im Westen, unterhalb des alten Schlosses in der Nähe des Flussübergangs, siedelten sich Mühlen und kleinere Bürgerhäuser an. Trotz einiger Eingriffe der jüngeren Zeit hat der Ortskern von Küps sein historisches Erscheinungsbild größtenteils bewahrt und ist somit ein eindrucksvolles Beispiel eines Marktores des Frankenwaldes.
- D-4-76-146-65** **Alte Grube; Garnrocken.** 17 Grenzsteine, Sandstein, 1749; 2 km nördlich des Ortes am Zusammenschluss der Gemeindegrenzen Schmölz-Theisenort-Burgstall, daran gegen Westen anschließende Reihe.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-56** **Alte Poststraße 4.** Brunnen, Sandstein, oktogonales Becken, Brunnenstock mit Obelisk und Kugelaufsatz, spätes 18. Jh.; bei Alte Poststraße 8, 10.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-51** **Alte Poststraße 5.** Schloss, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit vier Ecktürmen und (später angefügtem) Nordturm im Tudor-Stil, 1862-64 von Ludwig Foltz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-53** **Alte Poststraße 18.** Gemeindeganzlei, ehem. ländliches Musterschulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederungen, Zwerchgiebel und Dachreiter, barockisierend, 1904-07 von Architekt Will.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-54** **Alte Poststraße 21; Alte Poststraße 23.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock, profilierte Tür- und Fensterrahmen aus Sandstein, verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-55** **Alte Poststraße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, gefugte Eckquaderung, verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-81** **Am Bahnhof 3.** Ehem. Postamt, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus mit Sandsteingliederungen, neubarock, um 1905.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-1** **Am Hirtengraben 1.** Luther-Saal, ehem. Synagoge, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau und Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Rundapsis, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-2** **Am Hirtengraben 10.** Tonnengewölbter Keller mit Mikwe, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-4** **Am Plan 6.** Doppelwohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-5** **Am Plan 12.** Sog. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Giebel Fachwerk, 18. Jh., Nordseite Teil der spätmittelalterlichen Vorhofmauer des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-6** **Am Plan 14; Am Plan 12.** Neues Schloss - Hinteres Schloss, 1730 von Balthasar Neumann(?) über spätmittelalterlichem Kern ausgebauter dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Ecktürmchen und nordöstlich anschließendem Torbau, verputzt; Hofmauer, Sandstein, 16. Jh.; östlich Eckturm, sog. Plantürmchen, oktogonaler Sandsteinquaderbau mit Figureschmuck, frühes 17. Jh.; südlicher Eckturm, Sandsteinstumpf, frühes 17. Jh.; Eisturm, dreigeschossiger Wehrturm mit spätmittelalterlichen Untergeschossen, Ausbau um 1820; Stumpf eines Mauerturmes, westlich des Hauptgebäudes, spätmittelalterlich; Linde mit Sandsteinbalustrade, um 1820.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-69** **Am Schloßberg 3.** Ehem. Brauhaus, zweigeschossiger, gestufter Bau mit Satteldach und Walmdach, bez. 1590.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-80** **Am Schloßberg 3; Am Schloßberg 1.** Hoforanlage, Sandstein, bez. 1589.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-70** **Am Schloßberg 4; Nähe Obere Dorfstraße.** Simultankirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit 5/8-Schluss und Satteldach, 1698/99, Dachreiter mit welscher Haube, Mitte 19. Jh., Sakristeianbau; Stützmauer des Kirchplatzes aus Sandsteinquadern.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-88** **Am Schloßberg 6.** Schlossgasthof, Sandsteinquaderbau mit profilierten Tür- und Fensterrahmen, Satteldach, um 1860, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-71** **Am Schloßberg 7; Am Schloßberg 6.** Schloss, dreigeschossiger Kernbau mit Walmdach, Ostteil 14. Jh., Westteil wohl 15. Jh., im 16. Jh. ausgebaut; Äußerer Torbau - Alte Wache, dreigeschossiger Aufbau mit rundem Eckturm, 1586.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-72** **Am Schloßberg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 1835.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-79** **Bäch; Rosenau.** 3 Grenzsteine, Sandstein, bez. 1778 und 1779; etwa 1 km nördlich des Ortes an der ehem. Grenze der Herrschaften Tüschnitz und Schmölz.
nachqualifiziert
- D-4-76-171-8** **Berg.** Sechs Grenzsteine, 18. Jh.; nördlich des Ortes beim Breite Äcker.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-76-146-27** **Burgkunstadter Straße 3.** Ev. Pfarrhaus, Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verschiefert, 1651.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-26** **Burgkunstadter Straße 11 a.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im Kern spätmittelalterlich, Langhaus 1706, spitzbehelmter Turm 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-62** **Coburger Straße 2.** Kriegergedächtniskapelle, um 1500 als Beinhaus errichteter Sandsteinquaderbau mit Pultdach.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-61** **Coburger Straße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius, Sandsteinquaderbau, einschiffiger Saal mit Satteldach und dreiseitigem Schluss, viergeschossiger Turm mit Spitzhelm und Scharwachttürmchen, Sakristeianbau, 16./17. Jh. über älterem Kern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-76** **Garnrocken; Holzabfuhrweg durch das Schwarzholz.** 7 Grenzsteine, Sandstein, 1749; etwa 2 km nordnordwestlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-67** **Halläcker; Vierlitzten.** Grenzstein, Sandstein, 1747; Landkreisgrenze
nachqualifiziert
- D-4-76-146-85** **Hummenberg 7.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-63** **Johann-Georg-Herzog-Straße 3.** Schloss, zweigeschossige, zweiflügelige Anlage mit zwei Ecktürmen, Sandsteinquader, Westflügel 1502, Südflügel 1855/57 nach Plänen von Jakob Schmitt-Friderich; westliche Schlossmauer, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-46** **Kanzleistraße.** Wegkreuz, Sandstein, gefasst, um 1770/80, vielleicht von Andreas Franz; gegenüber Kanzleistraße 14.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-45** **Kanzleistraße.** Dorfbrunnen, Sandsteinpfeiler mit Krüppelwalmdach, seitlich Bänke, 1907; gegenüber Kanzleistraße 12.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-38** **Kirchenrat-Schörrig-Straße 2.** Wohnhaus, erdgeschossiger Halbwalmdachbau mit versetzter Eckquaderung, 1849.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-35** **Kirchenrat-Schörrig-Straße 8.** Evangelische Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit Satteldach, eingezogener Chor, nachgotisch, 1668, Umbauten des 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-9** **Kulmbacher Straße 1.** Oberes Schloss, Satteldachbau, Erdgeschoss und erstes Obergeschoss massiv, zweites Obergeschoss Zierfachwerk, Giebel verschiefert, Anfang 17. Jh. unter Beteiligung von Thomas Eulenschmidt; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise verschiefert, 1721; vgl. Ensemble Marktplatz.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-47** **Kümmelbergstraße 19.** Schloss, sog. Alte, Untere Kemenate, zweigeschossiger, zur Hälfte abgewalmter Mansarddachbau, verputzt, Dachreiter, im Kern spätmittelalterlich, Umbau von 1857; Schlosspark mit Eichenhain, Mitte 19. Jh.; Theresien-Brunnen, Quelfassung, Sandsteinquader, bez. 1858; ovales Wasserbecken mit Quelfassung, Sandsteinquader, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-48** **Kümmelbergstraße 25.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., modern verkleidet.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-49** **Kümmelbergstraße 27.** Wohnhaus, erdgeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-86** **Kümmelbergstraße 33; Nähe Kümmelbergstraße.** Gutshof; Wohnhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau, Halbwalmdach mit Fledermausgauben, Mitte 19. Jh.; Stadel, Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, 1842 ff.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-8** **Lohmühlweg 6.** Wohnstallhaus, Frackdachbau mit verschiefertem Obergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-10** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, bez. 1684.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-11** **Marktplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederungen, 1823.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-12** **Marktplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit aufgeputzter Quaderung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-13** **Marktplatz 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, ab dem 2. Obergeschoss verschiefert, im Kern 17./18. Jh., rückwärtig Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-14** **Marktplatz 7.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Jakob, gegen 1600 über älterem Kern errichteter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Treppenturm 1611 von Hans Fridmann, Erweiterungen und Umbauten 1805 und 1898 (eingezogener Chor); mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-15** **Marktplatz 8.** Zwei Wohnhäuser, giebelständige Satteldachbauten, ab dem 2. Obergeschoss verschiefert, 1768, Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-16** **Mühlweg 2; Mühlweg.** Altes Schloss - Mittleres Schloss, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, Giebel verschiefert, 1553 über älterem Kern; Stützmauer, 18. Jh.; einbogige Sandsteinbrücke, 1747.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-17** **Mühlweg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Frackdachbau mit Sandsteingliederungen, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-57** **Nageler Straße 1.** Sog. Altes Schloss, ehem. Schlossgärtnerei, heute Wohnhaus, eingeschossiger Putzbau mit Ecklisenen und hälftig abgewalmtem Mansarddach, Schieferdeckung, 1806.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-58** **Nageler Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-60** **Nageler Straße 38.** Wohnhaus, erdgeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, 1841.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-73** **Nähe Am Schloßberg.** Felsenkeller, 1775; am Nordostabhang des Burgberges.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-74** **Obere Dorfstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Sandsteinsockel, Fachwerk auf der südlichen Giebelseite verschiefert, wohl noch 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-75** **Obere Schulstraße 1.** Oberes Schulhaus - ehem. Kemenate, Untergeschoss Bruchsteinmauerwerk, 15. Jh., darüber Schulgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ziegeln und Sandsteingliederungen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-18** **Pfarrweg 6.** Ev. Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Zinnengiebeln, gotisierend, 1852.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-19** **Radweg 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger, dreifach abgewinkelter Satteldachbau, teilweise verschiefert, 17./18. Jh.; vgl. Ensemble Marktplatz.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-84** **Rodach.** Walzenwehr an der Rodach zur Hochwasserfreilegung, mit Floßgasse, Beton, 1908/10; nördlich des Ortes Nähe B 173.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-82** **Röthenstraße 15.** Ehem. Wirtschaftsgut, zweigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Risalit, Freitreppe, um 1895; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-28** **Ruhstein 2.** Gasthaus zum Förster, zweigeschossiger Walmdachbau mit verschiefertem Obergeschoss, 1728.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-29** **Ruhstein 7.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, Kern 18. Jh., Giebelverschieferung 1888.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-30** **Ruhstein 9.** Wohnhaus, eingeschossiger Frackdachbau mit verschiefertem Giebel, 1844.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-32** **Ruhstein 23.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Giebel verschiefert, 1795.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-33** **Ruhstein 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verschiefertem Obergeschoss, 1853.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-78** **Schloßring 15.** Gemeindehaus, ehem. sog. Pächters- oder Oekonomiehaus des Schlosses, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss und Giebel verschiefert, 1822, Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-20** **Schulberg 9.** Alte Schule, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eckquadern aus Sandstein, 1797.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-64** **Schulstraße 17.** Ev. Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1831.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-87** **Schützenstraße 5.** Einhaus, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Frackdach, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-77** **Seigerod.** Grenzstein, Sandstein 18. Jh.; entlang der gegen Westen verlaufenden Gemeindegrenze, bis zum Anschluss der Gemeindegrenze Schmölz.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-21** **Teufelsgraben.** Brücke über den Teufelsgraben, Sandstein, bez. 1799; zwischen Hummenberg und Burkersdorf.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-22** **Traber Straße 9.** Ehem. Schulhaus, ein- und zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederungen und Treppenturm, 1926.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-23** **Traber Straße 30.** Ehem. Wohnstallbau, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Querflügel, Obergeschoss und Giebel verschiefert, frühes 19. Jh., Erdgeschoss durch modernen Ladeneinbau verändert.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-24** **Traber Straße 32.** Wohnstallbau, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel verschiefert, wohl 1803.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-25** **Traber Straße 40.** Wohnstallbau, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel verschiefert, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-39** **Wildenberger Straße 1.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh., starke Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-43** **Wildenberger Straße 2.** Türrahmung, Sandstein, bez. 1847.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-37** **Wildenberger Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-42** **Wildenberger Straße 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Zwerchhaus, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-40** **Wildenberger Straße 11.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, Giebel verschiefert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-41** **Wildenberger Straße 13.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, verschieferter Fachwerkgiebel, Zwerchhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-76-146-83** **Zettlitzweg 10.** Friedhof, Rechteckanlage mit steinernen Umfassungsmauern; Aussegnungshalle mit Pfeilervorhalle und Zeltdach, klazzizistisch, um 1840.
nachqualifiziert
- D-4-76-146-36** **Zum Schloss 2.** Schloss, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Sandsteingliederungen, verputzt, 1774 über älterem Kern; Sandsteinquaderbrücke über Wehrgraben.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 80

Bodendenkmäler

- D-4-5733-0027** Kohlenmeiler des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0059** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0075** Wasserburg des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0078** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0127** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius von Schmölz mit Kirchhof und spätmittelalterlichem Beinhaus.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0128** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Schmölz.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0130** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Simultankirche zur Hl. Dreifaltigkeit in Theisenort.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0131** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Theisenort.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0132** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich eines abgegangenen Ansitzes.
nachqualifiziert
- D-4-5733-0135** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0001** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

- D-4-5833-0003** Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0044** Freilandstation des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0050** Siedlung der Linearbandkeramik und des Jungneolithikums sowie vermutlich der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0060** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0062** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0066** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0067** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0069** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0070** Wüstung des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0075** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0078** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0079** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0080** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0081** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria von Burkersdorf.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0083** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-4-5833-0084** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit von Weides.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0085** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Hain.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0089** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0090** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Synagoge von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0091** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Neuen Schlosses von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0092** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Alten Schlosses von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0093** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Oberen Schlosses von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0094** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich eines abgegangenen Schlosses in Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0095** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses "Melanger" von Küps.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0098** Archäologische Befunde eines ehem. Herrenhauses der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Oberlangenstadt.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0100** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Synagoge von Oberlangenstadt.
nachqualifiziert
- D-4-5833-0101** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. jüdischen Friedhofs von Küps.
nachqualifiziert

D-4-5833-0103 Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses "Alte Kemenate" in Nagel.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 39